

Das Englische Seminar trauert um

Professor em. Dr. Wolf-Dieter Paprotté

1943 – 2016

der am 25. Oktober 2016 im Alter von 73 Jahren verstarb.

Wolf Paprotté wurde 1943 in Berlin geboren. An der dortigen Freien Universität absolvierte er sein Studium der Anglistik und Germanistik. 1968/1969 verbrachte er im Rahmen eines *Berlin Airlift Memorial* Postgraduiertenstipendiums ein Jahr an der *University of Warwick, Coventry*. Von 1970–1975 war er als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Linguistik unter Professor Dr. Helmut Schnelle tätig und promovierte sich 1975 mit seiner Arbeit „Zur Entwicklung und Kritik des amerikanischen Strukturalismus Bloomfields und seiner Schule mit besonderer Berücksichtigung der distributionalistischen Phonologie“.

1976 wurde Wolf Paprotté auf den Lehrstuhl für Linguistik der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abteilung Münster, berufen. Im Jahre 1980 erfolgte der Wechsel an die Westfälische Wilhelms-Universität, wo er erfolgreich den Arbeitsbereich Linguistik aufbaute und leitete, unterbrochen nur von zahlreichen Auslandsaufenthalten als *Visiting Scholar* in Bristol, Stanford, Kreta, Athen und Granada. 1995 gründete Wolf Paprotté in Bochum die Firma Zeres (Zentrum für elektronische Ressourcen europäischer Sprachen). Vom Oktober 2001 bis einschließlich September 2004 war Professor Paprotté als geschäftsführender Direktor des Englischen Seminars tätig, vom Wintersemester 2004/2005 bis einschließlich Sommersemester 2006 übernahm er außerdem das Amt des Prodekans für Struktur, Finanzen und Personal des Fachbereichs Philologie. Darüber hinaus engagiert sich Wolf Paprotté seit vielen Jahren als Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung. Professor Paprotté initiierte außerdem einen der ersten akkreditierten Bachelor-Studiengänge der Westfälischen Wilhelms-Universität: Im Wintersemester 2005/06 schrieben sich die ersten Studierenden in den interdisziplinären Studiengang LTI (*Language, Text, and Information*) ein, der Inhalte aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Texttechnologie, Computerlinguistik und Informatik miteinander vereint.

Professor Paprottés Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Computerlexikographie, Korpuslinguistik und Texttechnologie. Schon früh erkannte er die Bedeutung, die der Computer für die empirische Untersuchung linguistischer Fragestellungen bekommen würde, und wirkte – nicht selten federführend – an zahlreichen Drittmittelprojekten aus diesen Bereichen mit, von denen an dieser Stelle nur einige exemplarisch genannt werden sollen: Im Rahmen von MULTILEX (1991–1993) entwickelte der Arbeitsbereich Linguistik einen Standard für die Repräsentation lexikographischer Daten. In den Projekten „Linguistik und neue Medien/BabelOn“ (1997–2000) sowie „PortaLingua/liON“ wurde in Kooperation mit der Universität Bielefeld ein Online-Lernsystem für den Bereich Sprachwissenschaft konzipiert und entwickelt. Bei dem BMBF-geförderten Projekt „RomaniS“(Romanische Sprachen für die Sekundarstufe I), einer Industriekooperation mit dem Schulbuchverlag Klett, übernahm der Arbeitsbereich Linguistik unter Wolf Paprotté das Teilprojekt „Multifunktionale Annotation von Lehrmaterialien für die romanischen Sprachen“ und wirkte so bei der Entwicklung einer Lernsoftware mit, die weit verbreitet in Schulen Anwendung findet. Von 2004 bis 2007 war Wolf Paprotté am Projekt „Languages for eCommerce“ beteiligt, in dessen Rahmen ein Tool entwickelt wurde, das es Interessierten ermöglicht, webbasiert ihre geschäftlichen Kommunikationsfähigkeit in einer Fremdsprache zu trainieren.

Das Englische Seminar verliert mit Wolf-Dieter Paprotté einen profilierten Vertreter seines Faches und einen geschätzten Kollegen. Das Englische Seminar wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.